



Adventkranzsegnung

daheim in der Familie

Gerade im heurigen Jahr 2020 ist der Advent eine besonders intensive Zeit der Erwartung. Wir warten auf die Geburt Jesu in Betlehem und wir warten auf das Ende einer anstrengenden und belastenden Zeit in der Corona-Pandemie. Umso wichtiger ist es, gerade in dieser Zeit in den Familien Zeichen zu nutzen, die uns im Glauben und im gemeinsamen Gebet begleiten.

Der Adventkranz bringt mit seinen Kerzen heuer besonders viel Licht und Wärme in unsere Häuser und Wohnungen. Das gemeinsame Gebet in unseren Familien trägt uns, und die gemeinsame Feier der Segnung des Adventkranzes lässt die Nähe Gottes erahnen.

Im Namen des Vaters + und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Mit einem Lobpreis danken wir für die Hilfe, die Jesus uns immer wieder schenkt.

Lobpreis

1. Jesus, wir können deiner Hilfe vertrauen, dass der Adventkranz mit seinen Lichtern in unseren Wohnungen zu einem Zeichen der Hoffnung und Freude werden kann. Gott, wir loben dich, A: wir preisen dich.
2. Jesus, wir können deiner Hilfe vertrauen, dass du uns auf dem Weg durch den Advent begleitest.
Gott, wir loben dich, A: wir preisen dich.
3. Jesus, wir können deiner Hilfe vertrauen, dass du uns stärkst, wenn wir wieder mehr nach dir suchen, damit unser Leben Sinn und Erfüllung bekommt.
Gott, wir loben dich, A: wir preisen dich.

Bevor wir die erste Kerze am Adventkranz entzünden, segnen wir den Kranz und die Kerzen. Beim eingezeichneten Kreuz (+) machen wir ein Segenskreuz über den Kranz und die Kerzen. Wenn im Haus Weihwasser vorhanden ist, kann der Adventkranz auch damit besprengt werden.

Lasset uns beten.

Ewiger Gott, du lässt uns Menschen in unserem Suchen nach Leben und Freude nicht allein. Auch in diesem Jahr schenkst du uns wieder die Zeit des Advents.

Wir bitten dich: Segne + diesen Kranz, der ein Zeichen des Lebens ist und lass uns in den kommenden Tagen in der Gnade wachsen.

Guter Gott, du hast uns deinen Sohn als Licht in die dunkle Welt gesandt. Segne + diese Kerzen, die Licht in diese dunkle Welt bringen. Sie mögen uns in den Tagen des Advents an Jesus Christus erinnern, der in jedem Menschen leuchten will.

Wie wir an jedem Sonntag ein neues Licht an diesem Kranz entzünden, so lass auch unsere Freude wachsen und mache uns bereit für die Feier der Geburt deines Sohnes Jesus. Hilf uns, dass auch wir, so wie diese Kerzen Licht und Wärme ausstrahlen und dadurch deine Liebe vermehren.

Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.

Amen.

Lied: Wir sagen euch an

1. Wir sa-gen euch an den lie-ben Ad-vent.
Wir sa-gen euch an, eine hei-li-ge Zeit,
Se-het, die er-ste Ker-ze brennt.
Ma-chet dem Herrn die Wege be-reit.
Freut euch, ihr Chri-sten, freu-et euch sehr!
Schon ist na-he der Herr.

Heute, am Vorabend des ersten Adventsontages, wollen wir besonders aufmerksam auf das Wort der Bibel hören. Die ausgewählte Stelle ist aus dem Buch des Propheten Jesaja genommen. Der Prophet kündigt mit starken Bildern ans künftige Reich des Messias an. Bilder, die einprägsam sind. Feindschaft löst sich auf, wenn Jesus kommt, Gegnerschaft zerfällt. Vielleicht eine Anregung in sich selbst hineinzuhorchen, wo treffen die Bilder auf mein eigenes Leben zu und wo kann das Kommen Jesu in meinem Leben für eine Umkehr sorgen. Denn nur dadurch, dass wir uns im Inneren verändern, kann das Licht Jesu unser Leben hell machen.

Lesung aus dem Buch Jesaja. (Jes 11,1-9)

- ¹ Aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor, /
ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht.
- ² Der Geist des HERRN ruht auf ihm: /
der Geist der Weisheit und der Einsicht,
der Geist des Rates und der Stärke, /
der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN.
- ³ Und er hat sein Wohlgefallen an der Furcht des HERRN. /
Er richtet nicht nach dem Augenschein /
und nach dem Hörensagen entscheidet er nicht,
- ⁴ sondern er richtet die Geringen in Gerechtigkeit /
und entscheidet für die Armen des Landes, wie es recht ist.
Er schlägt das Land / mit dem Stock seines Mundes
und tötet den Frevler / mit dem Hauch seiner Lippen.
- ⁵ Gerechtigkeit ist der Gürtel um seine Hüften /
und die Treue der Gürtel um seine Lenden.
- ⁶ Der Wolf findet Schutz beim Lamm, /
der Panther liegt beim Böcklein.
Kalb und Löwe weiden zusammen, /
ein kleiner Junge leitet sie.
- ⁷ Kuh und Bärin nähren sich zusammen, /
ihre Jungen liegen beieinander. /
Der Löwe frisst Stroh wie das Rind.
- ⁸ Der Säugling spielt vor dem Schlupfloch der Natter /
und zur Höhle der Schlange streckt das Kind seine Hand aus.
- ⁹ Man tut nichts Böses /
und begeht kein Verbrechen /
auf meinem ganzen heiligen Berg;
denn das Land ist erfüllt von der Erkenntnis des HERRN, /
so wie die Wasser das Meer bedecken.

Stille zum kurzen Nachdenken

Wo es Gewohnheit ist, kann jeder einen Satz aus der gehörten Schriftstelle, die ihn besonders angesprochen hat, wiederholen. So teilen wir miteinander Gottes Wort und können seine Kraft spüren, die sich in uns unterschiedlich entfaltet.

Besonders in der Feier mit Kindern sollen jetzt persönliche Fürbitten eingebracht werden, in denen für Menschen, die uns nahestehen, gebetet wird. Etwa für nicht im gemeinsamen Haushalt lebende Verwandte, Oma, Opa, Onkeln und Tanten oder andere Bezugspersonen und FreundInnen. Beten wir gemeinsam um den Schutz und die Hilfe Gottes, dass wir die Krise gut überstehen und sofern jemand aus dem Kreis der Feiernden krank ist, dass sie gesund werden können.

- Wir beten für...

Viele Bitten haben wir im Herzen und sprechen sie nicht aus. Gott kennt unsere Anliegen, denn er hört auch das, was wir im Herzen tragen. Im Vater unser können wir all das, was wir brauchen zu Gott, unserem Vater bringen:

Vater unser

In vielen Familien wird die Gottesmutter besonders verehrt, weil sie Jesus geboren hat und unsere Fürsprecherin ist. Der Rosenkranz wurde zu einem wichtigen Gebet der katholischen Christen. Gerade in diesen Tagen des Lockdowns beten wir um die Fürsprache der Gottesmutter Maria, dass wir alle gesund bleiben:

Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade. Der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus, den du, o Jungfrau, zu Betlehem geboren hast.
Heilige Maria Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes.
Amen.

An diesem Abend bitten wir um den Segen Gottes für uns und alle, die wir lieb haben:

Guter Gott, du bist uns immer nahe, wir bitten dich, segne uns und begleite uns in diesen Tagen des Advents und beschütze alle, die wir lieb haben, du der dreifaltige und gütige Gott, der Vater + der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: Maria durch ein' Dornwald ging

Ma - ri - a durch ein' Dorn-wald ging. Ky - ri - e - lei -
son! Ma - ri - a durch ein' Dorn-wald ging, der
hat' in siebn Jahr kein Laub ge - tragn,
Je - sus und Ma - ri a.

2. Was trug Maria unter ihrem Herzen? Kyrieleison!
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen, das trug Maria unter ihrem Herzen! Jesus und Maria.

3. Da hab'n die Dornen Rosen getragen. Kyrieleison! Als das Kindlein durch den Wald getragen, da haben die Dornen Rosen getragen! Jesus und Maria.